

## XXXIX. Daniel Imlin.

**D**an. Imlin, beyder Rechte Doktor, Geheimer Rath Herzogs Eberhard III. auch Vizekanzler und Lehnprobst, war in der schwäbischen Reichsstadt Heilbronn den 30sten Jan. 1602. geboren. Die Anfangsgründe zum Studiren legte er in dem Gymnasium seiner Vaterstadt, und bezog von da die Universitäten Heidelberg, Tübingen, Jena, Giessen und Altdorf. Zu Jena wurde er Doktor der Rechte, hielt Vorlesungen, und ließ akademische Streitschriften unter seinem Vorsiz vertheidigen. Hierauf erhielt er den Ruf als Syndikus nach Worms, und nachdem er dieses Amt fünf Jahre lang verwaltet hatte, wurde er Syndicus in Strasburg, wo er zugleich verschiedener teutschen Fürsten Rath war. Von da aus berief ihn Herzog Eberhard III. als Geheimen Rath und Vizekanzler nach Stuttgart. Er war ein religiöser Mann, besaß besonders viele Kenntniß in fremden

den